

KREISJUGENDRING DACHAU

JAHRESBERICHT 2015





LIEBE LESER/INNEN,

seit Mai 2015 entdecke ich als neuer Vorsitzender den Kreisjugendring Dachau in seiner Vielfalt, Einzigartigkeit und Größe.

Die einzelnen Arbeitsbereiche, wie beispielweise Gemeindejugendarbeit, Jugendsozialarbeit, die Jugendorganisationen, die Geschäftsstelle, das Projekt "Demokratie leben", die Freizeiten und der Vorstand sind weit mehr als nur Begriffe. Sie beschreiben die Vielfalt des KJR Dachau. Hinter all diesen Begriffen stehen engagierte Menschen.

Wir zeigen Ihnen in unserem "Jahresbericht 2015" einen kleinen Überblick über diese Vielfalt, so dass Sie den Kreisjugendring Dachau besser kennen lernen können. Darüber hinaus sehe ich es als eine Bereicherung, die Ehren- und Hauptamtlichen vor Ort zu treffen und mich mit ihnen auszutauschen. Deshalb nennen wir Ihnen auf den folgenden Seiten auch die Kontaktdaten der jeweiligen AnsprechpartnerInnen.

Das neue Jahr 2016 hat gut begonnen und bleibt spannend. Wir freuen uns auf viele gemeinsame neue Projekte. Besonders wollen wir neue Projekte für eine gelungene Integration initiieren.

Nun aber erstmal viel Freude beim Entdecken des Kreisjugendrings Dachau.

STEPHAN BATTEIGER

INHALTSANGABE

KJR DACHAU - INTERN

- Vorstand und Revisoren
- Geschäftsstelle
- Service und Verleih
- KJR Mitarbeiter
- 8 Veranstaltungen
- Arbeitsgruppen und Vertretungen AKTIONEN UND PROJEKTE
- Internationale Jugendbegegnung
- 10 Pfingstfreizeit
- 11 Zeltlager
- KJR informiert 11
- Interkommunale Jugendkonferenz 12
- 12 Präsentation vor dem Stadtrat
- 13 Partnerschaft für Demokratie
- 13 Vernetzungstreffen
- Fahrsicherheitstraining

JUGENDORGANISATIONEN

- 15 Deutsche Beamtenbundjugend Bayern
- Gewerkschaftsjugend im DGB 15
- 16 Trachtenjugend D'Ampertaler und Glonntaler
- 16 Fischerjugend
- 17 Jugendorganisation Bund Naturschutz
- Jungbauernschaft e.V. 17
- Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend
- 18 Bayerische Sportjugend Kreis Dachau
- 19 DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld
- 19 THW Jugend Dachau
- Evangelische Jugend Friedenskirche, Kornelius-20 kirche und Gnadenkirche
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) 20 GEMEINDEJUGENDARBEIT
- 21 Erdwea
- 22 Bergkirchen
- 23 Pfaffenhofen a.d. Glonn
- 23 Sulzemoos
- 24 Odelzhausen
- 25 Weichs
- INFORMATIONEN
- Fördermöglichkeiten 25
- 26 Struktur des KJR
- Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

INTERNET

KREISJUGENDRING DACHAU des Bayerischen Jugendrings, KdöR

V.I.S.D.P. Vorsitzender Stephan Batteiger STRASSE Mittermayerstr. 22 85221 Dachau ORT TELEFON 08131.79 24 4 TELEFAX 08131.72 39 8 E-MAIL email@kjr-dachau.de

www.kjr-dachau.de

REDAKTION Niklas Ledutke TEXTCHEFIN Astrid Rötzer GESTALTUNG Lina Homann

TEXTE KJR Dachau und Jugendorganisationen BILDER KJR Dachau und Jugendorganisationen

AUFLAGE 1.000 Exemplare DRUCK Flyer-Alarm München

VORSTAND UND REVISOREN



STEPHAN BATTEIGER Entrepreneur, 1 Kind, Sportiugend



TOBIAS THALMEIER Stellvertretender Vorsitzender, 40 Jahre. Studienrat an Förderschulen, Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg



SASCHA GOERTZ Vorstandsmitglied, 40 Jahre, SAP Projektmanager, verbandlos



NIKLAS LEDUTKE Vorstandsmitglied, 24 Jahre, Maschinenbautechniker, ledig Evangelische Jugend, Friedenskirche Dachau



AGATA MICHNA Vorstandsmitglied, 31 Jahre, Verheiratet, Angestellte erbandslos



CHRISTOPH REITH Diplomingenieur für Geodäsie und Geoinformation, AR a.Z., Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)



VERONIKA WEINBACHER Studentin Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)



SIMON WETZSTEIN IT System-Engineer Jugendrotkreuz (JRK)



GERDA WEINBACHER Kinesiologin. verheiratet 2 Kinder Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)

Meine unternehmerische und ehrenamtliche Erfahrung setze ich als Vorsitzender des Kreisjugendrings Dachau ein. Ein kleiner Beitrag von mir für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für die Stärkung des Ehrenamtes und die Förderung einer offenen, demokratischen und gerechten Welt.

In meiner Kindheit und Jugend habe ich sehr von guter Jugendarbeit, die auch durch den KJR unterstützt wurde, profitiert. Nun ist es für mich Zeit wieder etwas zurückzugeben und mich für die Belange von jungen Menschen in unserem Landkreis einzusetzen. Meine Freude am Gestalten und die Identifikation mit den Werten des KJR bestärken mein Engagement.

Ich bin nun seit knapp 24 Jahren im KJR Vorstand tätig. Hierbei möchte ich mich für die Jugendorganisationen und Jugendlichen im Landkreis Dachau einsetzen. Als Mitglied im Vorstand des Kreisjugendrings kann ich etwas bewegen und mit meiner jahrelangen Erfahrung den (neuen) Vorstand unterstützen.

Ich mache nun seit über 10 Jahren Jugendarbeit in der Friedenskirche Dachau und bin bald 2 Jahre im KJR Vorstand. Mir gefällt besonders die Schnittstellenfunktion zwischen KJR Vorstand und meiner Jugendorganisation. Auch daran mitzuwirken wie sich der KJR und damit die Jugendarbeit in Dachau weiterentwickelt finde ich sehr spannend.

Ich bin seit 2015 neu im Vorstand des Kreisjugendrings Dachau. Zum Kreisjugendring bin ich durch die langjährige Teilnahme bei der Pfingstfreizeit am Walchensee gekommen. Seit mittlerweile fünfzehn Jahren bin ich dort als Ferienbetreuerin tätig und seit einigen Jahren habe ich auch die Leitung der Freizeit übernommen. Im Vorstand kann ich die Jugendarbeit des KJR aus einem anderen Blickwinkel anschauen und mitwirken.

Der Kreisjugendring Dachau befindet sich in einer Zeit des Wandels - und diese Zeit möchte ich gerne aktiv mitgestalten. Ich denke meine bisherigen Erfahrungen aus der Jugendarbeit, als engagierter Pfarreijugendlicher, Oberministrant, BD-KJ-Kreisvorstand und Mitglied des BDKJ-Diözesanausschusses, kann ich nun in den Kreisjugendring sehr gut einbringen.

Ich vertrete jetzt das zweite Jahr die JBN in der Vollversammlung und im Vorstand. An der Vorstandsarbeit gefällt mir besonders, dass viele verschiedene Organisationen und Meinungen zusammenkommen. Dadurch bekommt man ganz neue Anschauungen und vielfältige Themen, wodurch es nie langweilig wird.

Nachdem ich im Jugendrotkreuz für die Finanzen verantwortlich bin, habe ich mich zur Verfügung gestellt, als Revisor beim Kreisjugendring mitzuwirken. Somit kann ich einen Teil im KJR beitragen - die restliche Zeit nimmt das Rote Kreuz in Anspruch. Es ist mein erstes Jahr in dieser Tätigkeit und ich bin schon sehr gespannt was mich alles erwartet.

Ich bin seit Jahren als Vertretung der Jugendorganisation Bund Naturschutz im Kreisjugendring. Die Arbeit als Revisorin habe ich 2012 angenommen, um einen aktiven Teil zum KJR beizutragen. Die Buchhaltung des KJR ist durch seine landkreisweite Tätigkeit sehr umfangreich. Durch die Revision lernt man immer wieder neue Aktionsfelder des KJR kennen und "prüfen".

GENERATIONENWECHSEL NACH 28 JAHREN

Am 18. Mai 2015 fand im Pfarrheim St. Peter die Frühjahrsvollversammlung des KJR Dachau statt. Diesmal standen Neuwahlen des gesamten Vorstandes auf dem Programm.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der 26 Vertreter aller im KJR organisierten Jugendverbände, gab der Vorstand einen Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr ab.

Im Anschluss wurde beschlossen, die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass künftig sechs Vorstandsmitglieder gewählt werden. Den anstehenden Neuwahlen war die einjährige Tätigkeit einer KJR-internen "Kandidatenfindungs-Kommission" vorangegangen, so dass es für jeden Vorstandsposten einen Wahlvorschlag gab.

Herbert Kaltner, bisheriger Vorsitzender des KJR-Vorstands, trat nach 28 Jahren Vorsitz nicht mehr an, sein bisheriger Stellvertreter, Sascha Goertz bleibt dem KJR Dachau als Vorstandsmitglied erhalten. Stephan Kauschinger, Christian Prantl und Michaela Neuhäusler verzichtet auf eine erneute Kandidatur. Neu in den Vorstand gewählt wurden Stephan Batteiger, Tobias Thalmeier, Agata Michna und Christoph Reith.

HERBERT KALTNER VERABSCHIEDET SICH VOM KJR DACHAU

Herbert Kaltner war 32 Jahre lang im Vorstand des Kreisjugendrings Dachau tätig, 28 Jahre davon als Vorsitzender. Anlässlich seines Abschieds spielte das Improvisationstheater Stadt-Land-Impro aus München bei



der Vollversammlung verschiedene Szenen aus seinem Leben beim KJR – sehr zur Belustigung des scheidenden Vorstands und aller An-

Im Anschluss bedankte

sich KJR-Geschäftsführer Peter Bernard bei Herbert Kaltner für die langen Jahre zuverlässiger Arbeit: "Die letzten 32 Jahre waren eine gute Zeit für den Kreisjugendring! Du verstehst viel von Jugendarbeit und Jugendlichen!", lobte er. Weiter führte Bernard aus, dass Herbert Kaltner zahlreiche Projekte angeregt und durchgeführt habe, wie zum Beispiel "3 Tage Zeit für Helden". Sehr vehement sei er auch trotz vieler Widerstände für

die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Dachau eingetreten. "Und eines der größten Projekte war sicher der Eintritt des KJR in die Gemeindejugendarbeit und die Jugendsozialarbeit an Schulen im Jahr 2007", erläuterte Bernard. Insbesondere seine "große Menschlichkeit, seine Hilfsbereitschaft und sein Humor und das Vertrauen, das er in andere Menschen hat", hätten ihn all die Jahre über ausgezeichnet. Vom Bayerischen Jugendring erhielt Herbert Kaltner dafür eine "Auszeichnung für hervorragende Verdienste in der Jugendarbeit", vom KJR eine Kiste Wein und Landrat Stefan Löwl, der sich ebenfalls für die gute Arbeit bedankte, überreichte ihm als Anerkennung einen Bierkrug des Landkreises.

Von der Vorstandschaft zieht sich Herbert Kaltner zwar zurück, ein bisschen wird er dem KJR aber dennoch noch erhalten bleiben. Die Vollversammlung nutzte die satzungsgemäße Möglichkeit, ihn als Einzelperson in den KJR zu berufen.

RÜCKBLICK VORSTANDSARBEIT

Seit Juni 2015 treffen sich monatlich die Vorsitzenden (Stephan Batteiger und Tobias Thalmeier), die Vorstandsmitglieder (Sascha Goertz, Niklas Ledutke, Agata Michna, Christoph Reith ,Veronika Weinbacher) und die Geschäftsführung (Peter Bernard und Ludwig Gasteiger) um über laufende Themen und zukünftige Aktionen und Veranstaltungen, wie beispielsweise die Vollversammlungen oder das Bürgermeistertreffen, zu beraten. Im Jahr 2015 beschäftigte uns besonders das landkreisweite Projekt "Demokratie leben" und die aktuelle Flüchtlingsthematik.

Um gemeinsam den Kreisjugendring nach außen zu vertreten und unser großes Netzwerk zu pflegen, haben wir im Vorstand die Zuständigkeiten in die verschiedenen Bereiche aufgeteilt, wie beispielsweise die Jugendorganisationen, Dachau AGIL, den MINT-Campus, den Jugendhilfeausschuss, den Begleitausschuss Demokratie leben, die landesweite Vernetzung mit anderen Jugendringen, das Jugendgästehaus, das Max Mannheimer Studienzentrum und den Kontakt zu den Parteien.

KJR - DIE GESCHÄFTSSTELLE

In der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Dachau in der Mittermayerstraße gab es im Jahr 2015 einige personelle Veränderungen. Als stellvertretender Geschäftsführer ist Ludwig Gasteiger in den Büroräumen anzutreffen. Helmut Burch hingegen arbeitet nicht mehr als Pädagogischer Mitarbeiter der Geschäftsstelle und konzentriert sich auf seine Stelle als Gemeindejugendpfleger in Weichs. Aaron Schweiger und Markus Bernard sind ebenfalls ausgeschieden, dafür sind Karin Käser und Margit Saeger als Sachbearbeiterinnen für den KJR tätig.

PETER BERNARD

Als Leiter der Geschäftsstelle kümmert sich Peter Bernard um sämtliche Belange des KJR. Dazu gehören innerhalb der umfassenden Geschäftsführung die Verantwortung für Finanzen und Personal, die Vorbereitung und Begleitung von Vorstandssitzungen und Vollversammlungen, die Gemeindejugendarbeit sowie natürlich die Beratung zu sämtlichen anstehenden Fragen, die den KJR betreffen.

LUDWIG GASTEIGER

Als stellvertretender Geschäftsführer des KJR unterstützt Ludwig Gasteiger Peter Bernard in allen Angelegenheiten. Insbesondere ist er zuständig für die Partnerschaft für Demokratie, das Arbeitsfeld der Jugendsozialarbeit an Schulen, die Internationale Jugendbegegnung und Fortbildungsangebote sowie den Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V.

KARIN KÄSER

Seit November 2014 verstärkt Karin Käser das Geschäftsstellen-Team als Sachbearbeiterin. Sie kümmert sich u.a. um das Ferienportal, organisiert die KJR-Veranstaltungen mit, bearbeitet die Zuschussanträge und fungiert als Ansprechpartnerin, wenn es um die JugendleiterCard und die Ferienpässe geht.

MARGIT SAEGER

Margit Saeger ist seit September 2015 verantwortlich für Personalangelegenheiten und die Finanzverwaltung. Sie vertritt Karin Brand.

LUKAS DEFFNER

Als Materialwart kümmert er sich um die Materialausund -rücknahme sowie die Wartung des Materials. Auch die ordnungsgemäße Übergabe und Rücknahme des Kleinbusses liegt in seinen Händen.

KONTAKTADRESSE

KJR DACHAU GESCHÄFTSSTELLE

KJR DACHAU | JAHRESBERICHT 2015

Mittermayerstr. 22 85221 Dachau Tel 08131.79 24 4 Fax 08131.72 39 8 E-Mail email@kjr-dachau.de

Öffnungszeiten Montag 16-18 Uhr Dienstag 10-12 Uhr Mittwoch 10-12 Uhr Donnerstag 16-18 Uhr



SERVICE UND VERMIETUNG



LUKAS DEFFNER Materialwart

MATERIALVERMIETUNG

Direkt beim Kreisjugendring können unterschiedlichste Materialien gemietet werden. Nähere Informationen sowie die Mietgebühren können auf der KJR-Homepage unter www.kjr-dachau.de eingesehen oder unter der Telefonnummer 08131.79 24 4 erfragt werden. Das neue Materiallager befindet sich in der Birketstraße 5 im Gemeindeteil Rudelzhofen der Gemeinde Röhrmoos.

DIREKT VOM KJR VERMIETET WERDEN FOLGENDE GERÄTE:

- Aufblasgerät für Luftballons
- Biertischgarnituren
- Buttonmaschinen
- Infotafeln (Tafelfläche 1,5 m x 1 m)
- Großball (ca. 1,4 m Durchmesser)
- Gerüstzelte (Bodenfläche 5,6 m x 6,0 m) oder 5,2 m x 9,0 m, Firsthöhe 2,70 m)
- Schwungtuch (4 m Durchmesser)
- Spielseile (nicht zum Tauziehen geeignet!)

INFOMAPPE FÜR JUGENDLEITER

Auf der Homepage des Kreisjugendring Dachau steht eine Infomappe für Jugendleiter zum Download bereit. Darin enthalten sind zahlreiche Informationen, die für Jugendleiter und Betreuer Jugendlicher im Landkreis Dachau von Interesse sein können. Neben sämtlichen Kontaktdaten finden sich darin auch Informationen über die Jugendleiter-Card, gesetzliche Bestimmungen, Tipps zu Ferienfreizeiten, Fortbildungen, Tagesaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit, Spielideen und Pädagogik sowie Hintergrundinformationen über den KJR.





PRÄVENTION GEGEN SEXUELLE ÜBERGRIFFE

Unter der Notrufnummer 08131.27 17 040 und unter vertrauensperson@kjr-dachau.de ist eine Fachkraft des Bayerischen Jugendringes zu erreichen, an die sich JugendguppenleiterInnen, Kinder und Jugendliche aus den Jugendorganisationen und Eltern wenden können, die zum Thema sexueller Missbrauch einen Verdacht haben, von Opfern ins Vertrauen gezogen wurden oder Gesprächsbedarf und Fragen haben.

Darüber hinaus unterstützt der KJR Dachau die Qualifizierung der JugendleiterInnen und anderer Verantwortlicher der Vereine im Bereich der Prävention gegen sexuelle Übergriffe in der Jugendarbeit finanziell und organisatorisch.

Nähere Infos über Ludwig Gasteiger, Telefon **08131/6665753** oder per Mail unter **gasteiger@kjr-dachau.de**.

KLEINBUS

Der Kreisjugendring Dachau hält für die Jugendleiter der im Kreisjugendring zusammengeschlossenen Jugendorganisationen einen Ford Transit mit neun Sitzplätzen und großem Gepäckraum bereit.

Voraussetzung für die Entleihung

Der Fahrer muss mindestens drei Jahre den Führerschein Klasse B (neu) bzw. Klasse III (früher) besitzen, zuverlässig sein und beim KJR Dachau möglichst ein Fahrsicherheitstraining absolviert haben.

Kosten

Bei der Kostenberechnung wird vom KJR automatisch der günstigere Kostensatz zugrunde gelegt: entweder 0,50 Euro je km, mindestens 10 Euro je Tag, oder 60 Euro je Nutzungstag, unabhängig von den gefahrenen Kilometern.

KJR - DIE MITARBEITER

GESCHÄFTSTELLE



PETER BERNARD Geschäftsführer



LUDWIG GASTEIGER stellvertretender Geschäftsführer



KARIN KÄSER Sachbearbeiterin



MARGIT SAEGER Sachbearbeiterin



LUKAS DEFFNER

JUGENDSOZIALARBEIT



KATHRIN METZGER Jugendsozialarbeiterin Mittelschule Erdweg



STEFANIE PIRS Jugendsozialarbeiter Mittelschule Odelzhausen



SABINE WELSCH Jugendsozialarbeiterin Mittelschule Bergkirchen

HONORARKRÄFTE



AARON SCHWEIGER EDV-Honorarmitarbeite



ASTRID RÖTZER Pressereferenti

GEMEINDEJUGENDARBEIT



BIANCA BÄNISCH Gemeindejugendpflegerin Bergkirchen und Sulzemons



JOHANNES BOCKERMANN Gemeindejugendpfleger Bergkirchen



HELMUT BURCH Gemeindejugendpflege Weichs



RAMONA KITZINGER Gemeindejugendpflegeri Odelzhausen und Pfaffenhofen a.d. Glonn



JANUSZ RYS emeindejugendpfle Erdweg

EHRENAMTLICHE MITARBEITER GEMEINDEJUGENDARBEIT



MATTHIAS
ASSENMACHER
Mitarbeiter
G.IA Odelzhausen



SONJA BACHINGER Mitarbeiterin



FLORIAN
MAYRHÖRMANN
Mitarbeiter GJA
Odelzhausen und Erdweg



SONJA MEIXNER Mitarbeiterin Kino-Bus



MAXIMILIAN OBERT Mitarbeiter GJA Erdweg



DIETER PAIDAR Mitarbeiter GJA Erdweg

GRILLFEST 2015

Am 11. Juli fand im Pfarrheim St. Peter in Dachau das jährliche KJR-Sommerfest statt, zu dem die Mitarbeiter und Jugendleiter des KJR eingeladen waren. Die vom ehemaligen Vorsitzenden Herbert Kaltner unterstützte Veranstaltung war überaus gut besucht – sogar Landrat Stefan Löwl kam vorbei. Bei warmen Temperaturen sorgte der Vorstand für Grillgut und Cocktails, die Teilnehmer selbst kümmerten sich um ausreichend gute Laune und Gesprächsstoff. Eines der Highlights war darüber hinaus der Poetry Slam Auftritt von Christian Blumeder alias "Bumillo".



MITARBEITERTAG 2015

Der Mitarbeitertag 2015 behandelte das Thema "Kommunikation und Umgang mit Konflikten mit Mitarbeitern und Kooperationspartnern". Die festen und ehrenamtlichen Mitarbeiter des KJR trafen sich gemeinsam mit dem Vorstand in der Katholischen Landvolkshochschule am Petersberg um sich zunächst theoretisch und später



in praktischen Übungen mit Kommunikationsprinzipien, der eigenen Haltung und der zielorientierten Gesprächsführung auseinander zu setzen. Als Referentin war Silke Otto geladen.

TREFFEN DER KARLSFELDER JUGENDORGANISATIONEN

Am 24. März trafen sich die Vertreter der Karlsfelder Jugendorganisationen mit Gemeindejugendpfleger Max Haberl, KJR Geschäftsführer Peter Bernard und der Jugendreferentin Verena Sansone zum gemeinsamen Austausch. Nach einer allgemeinen Vorstellungsrunde informierten die Jugendorganisationen detaillierter über



sie betreffende Aktionen und Ideen. So berichtete die Katholische Jugend beispielsweise über Aktionen zur Osterzeit und den fortschreitenden Prozess des Zusammenwachsens der Jugend beider Pfarreien. Die Sportjugend beteiligte sich unter anderem wieder an der Aktion "Sauberes Karlsfeld". Eine Vernetzung der Jugendlichen der drei Evangelischen Kirchengemeinden ist angedacht. Als erster großer Schritt dahin wurde ein gemeinsames



Wochenende durchgeführt. Auch die Pfadfinder der DPSG berichteten über ihre Aktivitäten. 15 neue Mitglieder konnten über das Schnupperlager 2014 gewonnen werden.

Weitere Themen waren der Umgang mit dem Erweiterten Führungszeugnis, das Jugendleiter verpflichtend vorlegen müssen, sowie das Thema "Schulstress", dass sich auf alle Jugendorganisationen negativ auswirkt.

Alle Beteiligten drückten außerdem aus, dass ein ebenso in 2015 stattgefundenes Treffen mit dem Karlsfelder Gemeinderat als sehr positiv empfunden worden war. Das nächste Treffen wurde für März 2016 anberaumt.

INITIATIVE JUGENDKULTURZENTRUM

Die Initiative Jugendkulturzentrum (JUKU), setzt sich dafür ein, dass ein Jugendkulturzentrum in Dachau entsteht. Neben Veranstaltungsräumen soll es eine Vielzahl an Möglichkeiten bieten, um unterschiedlichen jungen Kreativen Raum für ihre Ideen zu geben. Für die Umsetzung gibt es konkrete Konzepte und einen Standort auf dem ehemaligen MD-Gelände in Dachau. Da aber noch kein Zeitpunkt für die Erschließung des Geländes in Aussicht ist, bleibt die Initiative auf der Suche



nach Übergangslösungen. Außerdem hält sie weiterhin Kontakt mit den Stadtratsfraktionen und der Dachauer Entwicklungsgesellschaft, damit die Wichtigkeit der Umsetzung des JUKU präsent bleibt.

DACHAU AGIL

Der KJR Dachau ist Mitglied im Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL Amper-Glonn-Ilm-Land e.V. Seit 2008 ist der Verein im EU-Programm Leader dabei. Hierbei werden EU Gelder für die Förderung innovativer Projekte im ländlichen Raum bereitgestellt. Dachau AGIL hat in den letzten Jahren eine große Zahl von Projekten gestartet und einige auch schon abgeschlossen. Momentan ist u.a. das Projekt "Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land" in Realisierung und soll in Kürze abgeschlossen werden. Der KJR Dachau hat bei den Projekten als Mitglied im Lenkungsauschuss ein Augenmerk auf die Belange der Jugendlichen und bringt seine Expertise entsprechend ein. Er wird sich auch in Zukunft bei Dachau AGIL engagieren. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.dachau-agil.de zu finden.

RUNDER TISCH GEGEN RASSISMUS DACHAU E.V.

Seit Frühjahr 2014 trifft sich regelmäßig der "Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V.". Im Verein sind Vertreter der politischen Parteien, der Religionsgemeinschaften und von einer Vielzahl an Vereinen und Organisationen sowie Einzelpersonen engagiert. Ziel des



Vereins ist es, zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rassismus zu fördern und in einem breiten Bündnis Farbe gegen Rechtsextremismus zu zeigen. Auf einem eintägigen Workshop haben sich die Mitglieder mit Konzepten und Hintergründen zu Rechtsextremismus, Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beschäftigt sowie für sie wichtige Ziele festgelegt, die nun in einem Positionspapier ausgearbeitet werden.



Um das Ziel einer offeneren Gesellschaft umzusetzen, plant der Verein Veranstaltungsreihen zu gesellschaftlich brisanten Themen und reagiert mit Mahnwachen und anderen Aktionsformen auf problematische Entwicklungen.

Mit Erfolg startete das Bündnis zusammen mit Dachauer Gastronomen und Geschäftsleuten die Kampagne "Kein Platz für Rassismus". Von Anfang an zählte auch der Kreisjugendring Dachau zu den aktiven Mitgliedern beim Runden Tisch. Damit stärken wir das Bündnis und treten gemeinsam gegen Rassismus ein. Näheres unter www.dachau-zeigt-zivilcourage.de

INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG IN DACHAU

Von 1. bis 14. August fand die Internationale Jugendbegegnung Dachau (IJB) zum 33. Mal statt. Insgesamt 84 junge Menschen aus aller Welt nahmen an dem 14-tägigen Programm mit Führungen und unterschiedlichen Workshops teil, 17 davon stammten aus Deutschland

Alle Teilnehmer beteiligten sich an den Zeitzeugengesprächen und an der Führung durch die Gedenkstätte in Dachau. Zum Rahmenprogramm gehörten außerdem ein gemeinsamer Eröffnungsabend, eine Gedenkzeremonie zum Hiroshimatag, eine Haus- und eine Stadtrallye, eine Party sowie ein Ausflug nach Lindau und das Abschlussfest. Während der Workshops hatten die Teilnehmer in der ersten Woche die Möglichkeit, sich intensiver mit folgenden Themen auseinander zu setzen: Alltag während des Krieges, Kunst im KZ Dachau, marginalisierte Häftlingsgruppen, Die Ursprünge des Konzentrationslagers, Nazi-Weltanschauung oder München im Nationalsozialismus.

In der zweiten Woche ging es unter anderem um Rassismus und die Macht der Medien, das Euthanasie-Programm des dritten Reichs, die Beziehungen zwischen der Stadt Dachau und dem KZ sowie den Themen "Neo-Nazismus in Europa" und "Leben und Überleben im Ghetto". Außerdem beschäftigte sich ein Workshop mit den Geschichten, die hinter Rettern und Tätern stehen.

Wie immer gab es auch Veranstaltungen zu denen die Öffentlichkeit geladen wurde. Hierzu gehörten unter anderem das Internationale Fest der Begegnung und die Präsentation der Workshopergebnisse sowie ein baverischer Tanzabend.

Sowohl Mitarbeiter als auch Teilnehmer bewerteten die Veranstaltung wieder als sehr positiv. Nachdem die Thematik bei jungen Menschen aus aller Welt nach wie vor auf großes Interesse stößt, wird die Internationale Jugendbegegnung 2016 zum 34. Mal stattfinden.

PFINGSTFREIZEIT AM WALCHENSEE

Die Pfingstfreizeit am Walchensee wurde 2015 zum 31. Mal angeboten. Sie wurde erstmals von Agata Michna und Christian Prantl geleitet.

Werner Hoffmann war nach 30-jähriger Leitung der Pfingstfreizeit im Jahr 2014 verabschiedet worden.

Über 50 Teilnehmer im Alter von 10 bis 16 Jahren genossen sieben Tage lang bei bestem Wetter und super Stimmung jede Minute des abwechslungsreichen Freizeitprogramms.





Dazu gehörten Badeaufenthalte am See, Floß- und Kanufahren ebenso wie Lagerfeuer, eine Bergwanderung und vieles mehr. Als schließlich der Abschlussabend zum Thema "Steinzeit" anstand, waren viele Jugendliche traurig, dass die Ferienfahrt so schnell vergangen war.

KJR-ZELTLAGER IN AINHOFEN

Von 9. bis 20. August fand auf dem Jugendfreizeitgelände Ainhofen wieder das jährliche Jugendzeltlager des Kreisjugendrings Dachau statt. Insgesamt 30 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren verbrachten elf spannende Urlaubstage im Ferienlager.



Wegen der großen Hitze und der damit einhergehenden Brandgefahr konnten die Kinder zwar zu Beginn des Ferienaufenthaltes kein Lagerfeuer machen, dafür genossen die Buben und Mädchen aber die erfrischende Abkühlung im Freibad Ainhofen. Bei der Übernachtung im Freien gab es jede Menge Sternschnuppen zu entde-

cken und die Kinder freuten sich über die milden Temperaturen. Neben viel Zeit für freies Spiel, Unterhaltung und Abhängen hatten die Kinder natürlich auch die Möglichkeit, am angebotenen Programm teilzunehmen. Ob Basteln, Disco-Abend oder Freiluftkino, die Feriengäste waren immer voll dabei. Am Selbstverwaltungstag organisierten die TeilnehmerInnen wieder verschiedene Aktivitäten wie beispielsweise Kokosnussketten basteln. Für ausreichend Verpflegung sorgten gleich vier Mitarbeiter des Kreisjugendrings, die natürlich den Speisenplan auf die Wünsche der Kinder abstimmten. Am letzten Abend allerdings durften die Teilnehmer selbst Hand anlegen und ihre Pizza nach eigenen Wünschen gestalten.

"Es war insgesamt wieder ein tolles Ferienlager und alle hatten wirklich Spaß. Nur beim Abschied gab es Tränen!", so Michael Hanselmann, der in diesem Jahr wieder zusammen mit Franziska Märkl die Leitung der Ferienfreizeit innehatte.

GUT BESUCHTE INFORMATIONS-VERANSTALTUNG IN ERDWEG

Auf Einladung von Janusz Rys, Jugendpfleger der Gemeinde Erdweg, wurde im Wirtshaus am Erdweg eine Informationsveranstaltung für junge Menschen durchgeführt, in der es um für diese Zielgruppe spezifische Rechtsfragen ging.

Die gemeinsam mit dem Helferkreis Asyl durchgeführte Veranstaltung war mit 29 Interessierten - darunter einheimische Jugendliche und junge Flüchtlinge - gut besucht. Thomas Slamanig, Jugendbeamter der Polizeiinspektion Dachau, referierte zu den jugendrelevanten Themen. Er erklärte den jungen Zuhörern in einfachen Worten die Gesetzeslage, erläuterte ihnen, was es zu beachten gebe und welche Konsequenzen Gesetzesbrüche nach sich ziehen könnten. So ging es unter anderem um die rechtliche Behandlung von Drogenmissbrauch und -besitz und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Auch die Themen sexuelle Belästigung, Beleidigung und Schwarzfahren wurden angesprochen. Damit wirklich alle Teilnehmer den Ausführungen folgen konnten, übersetzten zwei Dolmetscher die Inhalte englisch und französisch.

Janusz Rys, der örtliche Helferkreis sowie Hans Fuß,

der sich in der Erdweger Asylbewerber-Unterkunft um die Belange der Flüchtlinge kümmert, begrüßten das große Interesse der jungen Menschen an der Veranstaltung. "Viele Konflikte lassen sich wahrscheinlich im Vorfeld vermeiden, wenn die jungen Menschen darüber



informiert sind, welche Regeln für sie gelten", erklärte der Gemeindejugendpfleger die Intention zur Veranstaltung. Thomas Slamanig wies auch darauf hin, dass sich Schwierigkeiten mit dem Gesetz oft ohne Anzeige allein durch Gespräche klären ließen, sofern Bereitschaft und Einsichtsfähigkeit vorlägen. Dies sei eine seiner Aufgaben. Jugendliche und junge Erwachsene, sowie deren Eltern können sich jederzeit an ihn wenden.

INTERKOMMUNALE JUGENDKONFERENZ

Erdweg/Petersberg (red) - Am 18. März fand im Unteren Haus am Petersberg die 2. Interkommunale Jugendkonferenz statt. Eingeladen hatte der Kreisjugendring Dachau zusammen mit Dachau AGIL, und zwar alle Jugendlichen aus dem Landkreis Dachau.

Einige der 40 Jugendlichen, die zu der von Landrat Stefan Löwl unterstützten Veranstaltung kamen, waren auch bei der ersten interkommunalen Jugendkonferenz



im Herbst 2014 dabei gewesen. Viele kamen aber auch zum ersten Mal. "Das Thema Bürgerdialog ist mir sehr wichtig", erklärte Landrat Stefan Löwl zu Beginn. Zum einem käme es ihm darauf an, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und mit ihnen zu erörtern, wo man auf Landkreis-Ebene etwas bewegen könne. Zum anderen versicherte er, dass er offen dafür sei, wenn ein Kreisjugendgremium gewünscht werde.

Ludwig Gasteiger, stellvertretender Geschäftsführer des Kreisjugendrings Dachau, hieß nach einer kurzen Vorstellungsrunde alle Jugendlichen Willkommen und freute sich über die große Beteiligung: "Demokratie lebt vom Engagement der Menschen, deshalb ist es unser Anliegen, dass ihr eure Wünsche und Interessen mit einbringt!" Die einzelnen Projektgruppen zu den Themen "Umwelt und Natur", "Kultur, Medien und Kunst", "Politik und Beteiligung" und "Sportcenter Dachauer Land" stellten zunächst ihre bisherigen Ergebnisse dar und traten anschließend mit den Jugendlichen in lebhafte Diskussionen ein. Einige Jugendliche brachten auch neue Vorschläge wie beispielsweise die Einrichtung eines "Tuning-Days" für Jugendliche oder die Entwicklung einer "Nachtexpress-App" für eine bessere Erreichbarkeit der Hallenfeste ein.

ANSPRECHPARTNER

FREIZEIT & SPORT

GEMEINDEJUGENDARBEIT ERDWEG, JANUSZ RYS

JUGENDKULTUR

GEMEINDEJUGENDARBEIT BERGKIRCHEN, JOHANNES BOCKERMANN

JUGEND & POLITIK

GEMEINDEJUGENDARBEIT WEICHS, HELMUT BURCH

NATUR & UMWELT

GEMEINDEJUGENDARBEIT ODELZHAUSEN, RAMONA KITZINGER

JUGENDORGANISATIONEN STELLEN SICH VOR

Mitte März 2015 präsentierten sich die unterschiedlichen in Dachau ansässigen Jugendorganisationen dem Dachauer Stadtrat in der ASV-Theaterhalle. Insgesamt verfügen sie über 3960 Mitglieder und 327 Jugendleiter, die sich ehrenamtlich engagieren.



In der vom KJR Dachau organisierten Veranstaltung zeigten Mitglieder und Jugendleiter der Sportjugend, der Jugendorganisation des Bund Naturschutz, der Evangelischen und Katholischen Jugend, des Aero-Clubs, des Jugendrotkreuzes und der Trachtenjugend D'Ampertaler wie vielschichtig ihr Programm ist und "was mit dem

schönen vielen Geld passiert, das wir von der Stadt Dachau kriegen", wie Stefan Hefele von der Sportjugend des Schwimmvereins Dachau erklärte.

Zahlreiche kleine und etwas größere Mitglieder waren eigens in die ASV-Halle gekommen, um den Stadträten zu demonstrieren, welchen Spaß ihnen die Mitgliedschaft in ihrem Verein bringt. Ob Fußballer, Aquaballer, Leichtathleten oder Bogenschützen, ob ASV, TSV oder SV – alle Abteilungen der Sportjugend schickten mindestens einen minderjährigen Vertreter. Während sich die Katholische Jugend einmal "ohne Worte" und einmal multidimensional mit Schauspiel vorstellten, zeigten die Mitglieder des JRK, wie man Erste Hilfe leistet. Alles, was bei der Jugendorganisation Bund Naturschutz so passiert, erlebten die Stadträte in einer Art Erzählgeschichte mit gespielten Bildern. Jugendliche des Aero-Clubs präsentierten auf der Leinwand, was zum Fliegen dazu gehört. Den Abschluss machten die Tanzpaare der Trachtenjugend d'Ampertaler.

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IM LANDKREIS DACHAU

Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau will ein demokratisches und diskriminierungsfreies Miteinander fördern. Der Landkreis Dachau hat zusammen mit dem Kreisjugendring Dachau die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau gegründet. Diese wird im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Nach Initiative des Kreisjugendrings Dachau haben das Landratsamt und der Kreisjugendring die lokale Partnerschaft entwickelt und beantragt. Im Herbst 2015 konnte die Partnerschaft ihre Arbeit aufnehmen. Zentrale Ziele sind die Stärkung von Demokratie, der Ausbau jugendpolitischer Beteiligungsmöglichkeiten und der politischen Bildung für Jugendliche sowie die Bekämpfung jeglicher Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Demokratie lebt von Engagement, Zivilcourage und dem Miteinander unterschiedlicher Menschen. Damit sind es vor allem engagierte Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrer Leidenschaft, die Demokratie lebendig halten. Dieses Engagement und ein friedliches Miteinander zu fördern sind uns wichtige Anliegen.

Die wichtigsten Elemente der Partnerschaft für Demokratie sind das federführende Amt (Landratsamt Dachau) und die Koordinierungs- und Fachstelle, die der KJR Dachau übertragen bekommen hat. Dazu gibt es einen breit besetzten Begleitausschuss, der hauptsächlich über die Förderung von Einzelprojekten entscheidet. Die

zweimal jährlich stattfindenden Demokratiekonferenzen sowie die Schaffung neuer Formen der Jugendbeteiligung im Landkreis.

Wesentlicher Bestandteil sind darüber hinaus



die Partner, die Einzelprojekte entwickeln und für diese eine Förderung bekommen können. 2015 konnten u. a. folgende Projekte durchgeführt werden:

- Filmvorführungen der Undercover-Dokumentation "Blut muss fließen"
- Einwöchiges theaterpädagogisches Projekt gegen Diskriminierung mit Creative Change e.V. an der Greta-Fischer-Schule Dachau
- Aktionswoche im Rahmen von "Schule ohne Rassismus Schule mit Courage" an der Realschule in Weichs 2016 wird die Partnerschaft mit vielen neuen Partnern, Projekten und der Durchführung der ersten Demokratiekonferenzen richtig an Fahrt aufnehmen. Weitere Informationen unter www.kjr-dachau.de/partnerschaft-fuerdemokratie

VERNETZUNGSTREFFEN DER JUGEND IM LANDKREIS DACHAU

Auf Anregung des Bergkirchner Jugendrats fand am 8. Juli ein erstes Vernetzungstreffen der Sprecher und Vorsitzenden aller Jugendzentrums- und Jugendräte im Landkreis Dachau statt. Ziel dieses Treffens war es, sich über die Idee der Einrichtung eines landkreisweiten Jugendgremiums klar zu werden und erste Schritte einzuleiten.

Das Treffen fand beim Kreisjugendring Dachau statt, der die Gemeindejugendarbeit der Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos und Weichs betreut und sich aufgrund seines Selbstverständnisses für die Beteiligung Jugendlicher an politischen Entscheidungsprozessen einsetzt.

Die Projektgruppe "Politik & Beteiligung", die sich auf der 1. Interkommunalen Jugendkonferenz im April bereits gegründet hatte, berichtete zunächst über ihre bisher unternommenen Schritte zur Konzeption eines Jugendkreistags. Im Oktober sollte zum gleichen Thema ein landkreisweites Treffen für alle jugendlichen Mandats-

träger sowie alle politisch interessierten Jugendlichen stattfinden. Nach Aussagen des Landrats Stefan Löwl wolle der Kreistag einen Ausschuss schaffen, der sich mit der Gründung und Gestaltung eines Jugendkreistags beschäftigen wird. Wie seitens des KJR noch einmal bekräftigt wurde, sei es unbedingt erforderlich, dass bei der Ausgestaltung des Jugendkreistags unbedingt auch Jugendliche, insbesondere Vertreter der bestehenden kommunalen Jugendräte, beteiligt werden. Mehrere der anwesenden Jugendvertreter bekundeten ihr ernsthaftes Interesse, an diesem landkreisweiten Gremium mitwirken zu wollen.

Im weiteren Verlauf des ersten Vernetzungstreffens wurden die Jugendlichen auch über die gerade entstehende "Partnerschaft für Demokratie" im Landkreis Dachau informiert. Da im Entscheidungsgremium mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Jugendliche mitwirken werden, erklärten fünf Jugendliche ihr Interesse an einer Mitarbeit.

14 AKTIONEN UND PROJEKTE

FAHRSICHERHEITSTRAINING FÜR JUGENDLEITER

Dachau - Am 20. Juni fand auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei Dachau wieder ein vom Kreisjugendring Dachau organisiertes Fahrsicherheitstraining statt. Die jedes Jahr durchgeführte Veranstaltung richtet sich an Jugendleiter und Ferienbetreuer des KJR die häufig mit vollbesetzten Kleinbussen unterwegs sind.

Insgesamt sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 21 und 24 Jahren nahmen daran teil: Vier Mitglieder der Evangelischen Jugend der Friedenskirche Dachau und je ein Teilnehmer von der Wasserwacht Karlsfeld und der Wasserwacht Ainhofen. Das Training, wurde von drei Fahrlehrern der Kreisverkehrswacht durchgeführt und dauerte von 9 bis 13 Uhr. Zunächst erfolgte eine theoretische Einführung, in der die Fahrer auf spezielle Gefahren, die auf sie zukommen könnten, hingewiesen wurden. Hier ging es beispielsweise darum, dass sich der Fahrer trotz vieler Fahrgäste nicht ablenken lässt bzw. wie sich ein Fahrzeug bei Vollbesetzung in punkto Lenk- und Bremsverhalten verhält. Im

Anschluss ging es zur Praxis. Es galt mit dem Kleinbus auf nasser Fahrbahn zu kreisen, punktgenau einzuparken und die Gefahrenbremsung zu üben. Insbesondere das Ausbrechen des Busses aus der Spur sowie die Einschätzung der genauen Maße des Busses waren für



viele Teilnehmer neu. "So ein Bus ist eben doch kein Kleinwagen", resümierte schließlich ein Teilnehmer. Wie immer kam neben dem Training auch der Spaß nicht zu kurz – entsprechend positiv waren die Rückmeldungen der Teilnehmer.

KINDER- UND JUGENDTHEATER DER MUCKERL-BÜHNE E.V

Mit einem kleinen Weihnachtsspiel fing es 1991 alles an. Fast 50 Theaterproduktionen später feiert das Kinderund Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V. 2016 mit einer großen Gemeinschaftsproduktion von "Robin



Hood" sein 25-jähriges Bestehen. Die Jugendarbeit hat bei der Muckerl-Bühne einen hohen Stellenwert, liegt doch der Mitgliederanteil von Kindern und Jugendlichen bei 85 Pro-

zent. Uns ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen Eigeninitiative entwickeln und eigene Ideen verwirklichen können, um so Veranstaltungen aktiv mitzugestalten. Vielmehr noch, sie zu ihren eigenen Veranstaltungen machen. Jeder soll die Möglichkeit haben, sich entsprechend seiner Fähigkeiten einzubringen.

So erklärt sich denn die große Bandbreite der Themen und Darbietungen fast von selbst. Klassische Stücke wie Märchen oder Literaturadaptionen finden genauso Platz wie Straßentheater, Szenencollagen, zeitkritische Stücke oder Eigenproduktionen. Erst im Sommer 2015 überzeugten die Muckerl-Minis mit ihrem ersten selbstgeschriebenen Stück "Be yourself – Wenn die Maske fällt". Spielerische und kulturelle Kompetenzen zu entdecken

und weiterzuentwickeln, ist uns ein großes Anliegen. Theatertraining rund um Bewegungsformen, Sprache, Rollenarbeit oder verschiedene Theatertechniken wie Masken- oder Improvisationstheater sind fester Bestandteil der Gruppenstunden. Externe Lehrgänge und vereinsinterne Workshops runden das Angebot ab. Um den Wert der kulturellen Bildungsarbeit zu belegen, haben die Jugendlichen zudem die Möglichkeit, den Kompetenznachnachweis Kultur zu erarbeiten.

Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so werden gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Theaterbesuche, Minigolfen oder auch Freizeiten organisiert. Unsere Muckerl-Minis (7-15 Jahre) treffen sich jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 18.00 – 19.30 Uhr in der Ohmstr.7 in Karlsfeld; die Jugend nach Absprache.

KINDER- UND JUGENDTHEATER DER MUCKERL-BÜHNE E.V.

SANDRA HAAS

Emilie-Pelikan-Straße 1 | 85221 Dachau Tel 08131.37 965 69 E-Mail sandra@amateurtheater-bayern.de



DEUTSCHE BEAMTENBUNDJUGEND BAYERN

Die deutsche beamtenbundjugend bayern (dbbjb) hat 30 Mitglieder im Landkreis Dachau. Diese sind in den beiden Ortsgruppen, der Jungen Polizei und der bfg-Jugend vertreten. Aus diesen beiden Gruppen bildet sich



die Kreisjugendleitung als landkreisweites Leitungsgremium. Die dbbjb als Fachgewerkschaft für den öffentlichen Dienst bietet für ihre Mitglieder unter anderem Rechtsberatung rund um den Beruf, nimmt an Warnstreiks bei Tarifverhandlungen teil und wirkt aktiv bei Gesetzesvorhaben mit. Es werden Schulungen zum Beamten- und Tarifrecht angeboten. Die Basisgruppen vor Ort treffen sich in regelmäßigen Abständen, um gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten. So gab es zum Beispiel in den letzten Jahren die Möglichkeit an der Besichtigung

einer Synagoge teilzunehmen. Außerdem hatte die Gruppe der bfg-Jugend an einem regionalen Bowlingturnier in München teilgenommen. Die Junge Polizei bietet für die Anwärter der Bereitschaftspolizei außerdem Blaulichtpartys an. Das Thema "bezahlbarer Wohnraum" für "frisch" im Großraum eingesetzte Kolleginnen und Kollegen wurde weiter verfolgt und auch die Wohnungsvermittlung für frisch ausgelernte Kolleginnen und Kollegen, die zum Berufsstart keine Wohnung im Großraum bekommen hatten, wurde fortgesetzt.

DEUTSCHE BEAMTENBUNDJUGEND BAYERN (DBBJB)

SANDRA KAUSCHINGER

Pater-Roth-Straße 7 | 85221 Dachau Tel 08131.18 801 30 E-Mail dachau@dbbjb.de



GEWERKSCHAFTSJUGEND IM DGB

Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist.

Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer demokratisierten Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftlich – politische Arbeit. Wir setzen uns ein für gute und sichere Beschäftigung, für gute und faire Bildung, für bessere Ausbildungsverhältnisse und ein soziales Europa.

In unseren Jugendgremien wie dem Regionsjugendausschuss oder der gewerkschaftlichen Hochschulgruppe treffen sich viele politisch interessierte Gewerkschaftsmitglieder um gemeinsam Spaß zu haben und Aktionen/Abenteuer zu planen. Wir bereiten (Gegen)-Demonstrationen vor, wenn zum Beispiel Neonazis und Pegida aufmarschieren.

Darüber hinaus bieten wir eigene Angebote zur arbeitsund sozialrechtlichen Anfangsberatung für Auszubildende (Dr. Azubi), vertiefte Beratung (als Träger von Azuro), Studierende (students at work) oder prekär Beschäftigte/Praktikanten. Dazu gehört für uns auch, dass wir jedes Jahr in die Klassen der Berufsschulen gehen, um dort die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten. Gemeinsam mit euch



wollen wir die Gesellschaft aktiv mitgestalten und verändern.

Mit Vorträgen, Workshops und Thementagen, Beratungen mit, von und für Euch. Wir tragen unsere Ideen und Forderungen an die Gesellschaft – sei es mit Ständen auf Festivals oder mit eigenen Aktionen – nicht zuletzt die Planung und Durchführung des 1.Mai, an dem wir mit vielen tausenden Gewerkschaftsmitgliedern auf die Straßen gehen um für unsere Rechte zu kämpfen und dabei Spaß zu haben.

In unseren Gremien planen Jugendliche selbstständig ihre Jahresthemen, im Jahr 2016 mit dem Schwerpunkt Azubi- und Jugendticket. Dazu planen wir eine Menge Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten.

DGB-JUGEND MÜNCHEN Andro scholl, jugendsekretär



Schwanthalerstr. 64 | 80336 München, Tel 089.517 001 08 E-Mail andro.scholl@dgb.de

TRACHTENJUGENDEN D'AMPERTALER UND "GLONNTALER"

Die Trachtenjugend der D'Ampertaler Dachau zählt zur Zeit ca. 50 Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis Dachau sowie aus München. Etwa 12 aktiv tanzende Paare treffen sich 14-tägig zu Tanzproben im Ludwig-Thoma-Haus. Bei offiziellen Auftritten zeigen sich die Tanzpaare in der historischen Dachauer Tracht so zum Beispiel zum 60. Hochzeitstag von Martha und



Theo Gerstner, die seit einem halben Jahrhundert beim Traditionsverein sind. Beim Auftakt zum Trachten- und Schützenzug waren die jungen Trachtler sichtlich stolz, sich mit dem Baye-

rischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer fotografieren zu lassen. Da es auch auf der DIVA um Heimat, Tracht und Tradition geht, gehört der Auftritt er Jugendtanzgruppe einfach dazu.

Bei der Trachtenjugend "Glonntaler" Petershausen treffen sich zur Zeit 28 Jugendliche 14-tägig zum Erlernen von Volkstänzen und zum Schuhplatteln.

2015 gab es erstmals eine Faschingsgaudi im Vereins-

FISCHERJUGEND

Der Anglerclub Indersdorf e. V. hat eine starke Jugendgruppe mit derzeit 19 Jungen und einem Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren. Die Jugendleitung kümmert sich intensiv um die Betreuung der Jugendlichen. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Auch das Freundschafts-



fischen mit Junganglern aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften.

Etwas Neues versuchte

die Jugendgruppe letztes Jahr. Anstatt am Ausbildungszeltlager des Fischereiverband Oberbayern teilzunehmen, trieb es sieben Jugendliche nebst drei Betreuern vom 01. bis zum 05. Juni nach Miltach an den Fluss Regen in der Oberpfalz. Ziele dieses Ausfluges waren zum einen die Ausbildung gemäß der Vorgabe des Verbandes und zum anderen Urlaub auf dem Bauernhof und natürlich zu fischen.

lokal. Darüber hinaus ging es in den Pfingstferien zum Uttendorf in Österreich und Hüttenausflug nach

im November zum Gaujugendtag des Isargaus. Vor den Sommerferien gab es die alliährliche Grillfeier und im Dezember wie immer eine Vereins-



weihnachtsfeier, umrahmt von Krippenspiel und musikalischen Darbietungen.

TRACHTENJUGEND D'AMPERTALER

EVI WITTMANN

Langerhansstr. 4 | 80999 München-Allach Tel 089.81 243 66 E-Mail kema-druck@t-online.de



TRACHTENJUGEND GLONNTALER

CONNY HERZOG

Maibaumstr.1 | 85293 Salmading Tel 08441.72 70 1 E-Mail conherz@web.de



Neben dem Fischfang unterweisen wir unsere Jugendlichen auch in Natur-, Tier- und Umweltschutz, wobei der soziale Aspekt gestärkt wird.

Ebenfalls beteiligen wir uns an verschiedenen Aktionen zur Reinhaltung unserer Gewässer. Die jungen Angler sollen neben dem Fischen auch die Natur verstehen, erhalten und respektieren lernen. Zur Vorbereitung auf die Sportfischerprüfung (ab dem 14. Lebensjahr) stehen wir den jungen Anglern selbstverständlich zur Seite.

FISCHERJUGEND

ARMIN LACHMANN

Dorfstraße 3b | 85229 Markt Indersdorf Tel 0160.72 05 814 E-Mail armin.lachmann@tum.de



MICHAEL OCKER Schulstr.11 | 85241 Ampermoching Tel 0176.203 73 858 E-Mail michael.ocker1@gmx.de



JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ

Die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) ist im Landkreis Dachau in den Orten Dachau, Karlsfeld, Vierkirchen, Haimhausen, Odelzhausen, Petershausen und Markt Indersdorf mit Kindergruppen für Kinder im Alter von ca. 5 - 11 Jahren vertreten. Die Orte Petershausen, Weichs und Vierkirchen haben gemeinsam eine Jugendgruppe für Jugendliche im Alter von 12 - 15 Jahren. Weitere Informationen über die Gruppen findet man



unter der Rubrik Kinder+Jugend auf der Webseite www.dachau.bund-naturschutz.de.

In Vierkirchen gibt es eine Kindergruppe, die sich "die Flinken Wiesel" nennt. Kinder ab dem Grundschulalter können daran teilnehmen. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal pro Monat, meist auf der Erlebnisfläche der Ortsgruppe. Dort gibt es ein Weidentipi, eine phänologische Hecke, einen kleinen Teich und Obstbäume. Alles wird von den Wieseln gepflegt. Außerdem ist dort viel Wiese und Wald. Dort machten die Wiesel LandArt und einen Barfußpfad, d. h. sie markierten eine Strecke auf vielfältigem Untergrund, der frei von Scherben u.ä. ist. Manchmal machen die Wiesel auch Ausflüge: So waren sie letztes Jahr im Museum für Jagd und Fischerei, bei einer Führung zum Thema "Wie Tiere im Winter überleben" und im Alpinen Museum, wo es sehr viel Wissenswertes zum Thema Geologie gab und die Vierkirchener Wiesel mit Hammer und Schutzbrille an der Isar unterwegs waren, um unter fachkundlicher Leitung die Isarkiesel zu untersuchen. Alle waren fasziniert, wieviel die Steine doch erzählen konnten

JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ (JBN)

GERDA WEINBACHER

Anton-Hechtl-Straße 7 | 85221 Dachau Tel 08131.35 25 88 E-Mail gerda.weinbacher@gmx.de



JUNGBAUERNSCHAFT E.V.

Die "Jungbauernschaft Dachau e.V." geht aus dem ursprünglich als "Ring junger Landwirte" gegründeten Verein hervor. Unsere Philosophie ist, ein Netzwerk junger Landwirte zu gestalten und zu organisieren.

Dabei entstehen bei den Treffen und Fachdiskussionen neue Freundschaften, Kooperationen und Betriebsverbindungen, die oft viele Jahrzehnte anhalten. Bei unseren Treffen geht es neben dem Austausch landwirtschaftlicher Erfahrungen auch um Kooperationen und die Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Bereichen.

Einen hohen Stellenwert hat dabei auch die Jugendund Öffentlichkeitsarbeit. Unser Verein hat in den letzten Jahren einen starken Mitgliederzuwachs erlangt. Neben Junglandwirten und Hauswirtschafterinnen aus dem Landkreis Dachau gehören aufgrund unserer breiteren Ausrichtung nun auch zahlreiche Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitnehmer jeglicher Berufsgruppen dazu. Wir freuen uns immer über neue Vereinsmitglieder, die agrarfachlich interessiert sind und dabei den Spaß nicht aus den Augen verlieren wollen.

Damit Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen, unternehmen wir viele gemeinsame Ausflüge

wie z.B. unsere Studienreise nach Portugal oder unseren Ski- und Schlittenausflug nach Söll. Zahlreiche Fachvorträge und Bildungsangebote runden unser Programm ab, mit Themen wie z.B.



"Änderungen im Erbrecht", "Landwirtschaft im Spannungsfeld mit der Gesellschaft" oder unser Politischer Frühsc hoppen mit unserem Landrat Herrn Stefan Löwl und Herrn Anton Kreitmair, Landtagsabgeordneter und Bezirkspräsident.

Unsere traditionellen Bälle, der Kathreintanz und der Mähdrescherball dürfen natürlich auch nicht fehlen und finden nach wie vor jedes Jahr statt. Es gab lediglich einen kleinen Ortswechsel zum Gasthof Göttler nach Rumelthausen.

JUNGBAUERNSCHAFT DACHAU GEORG GROSSMANN



Röhrmooser Straße 12 | 85256 Pasenbach Tel 08139 99 30 0 E-Mail jungbauernschaft-dachau@gmx.de

KJR DACHAU | JAHRESBERICHT 2015 KJR DACHAU | JAHRESBERICHT 2015

JUGENDROTKREUZ UND WASSERWACHTJUGEND

Als Jugendrotkreuz (JRK) und Wasserwachtjugend sind wir ein Teil der großen RotKreuz-Familie. Wer in Gemeinschaft mit anderen etwas Sinnvolles tun möchte und an Gruppenstunden, Zeltlagern und gemeinsamen Veranstaltungen Spaß hat, ist bei uns im JRK an der richtigen Stelle. Anderen Menschen zu helfen ist bei uns Programm. Im Jugendrotkreuz Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren mitmachen. Aufgrund des großen Altersunterschiedes werden sie in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Für die Ausbildung der jeweiligen Altersstufe sind speziell ausgebildete Gruppenleiter zuständig. Unser JRK im Landkreis Dachau ist in mehrere Jugendgruppen aufgeteilt. Ihr findet diese z.B. in Altomünster. Dachau. Haimhausen. Markt Indersdorf, Odelzhausen uvm.

Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und

Jugendliche ein Training an, in dem die Kinder kindgerecht das Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. "Spaß



Sport" steht hier im Vordergrund! Aber auch das Helfen wird bei der Jugend-Wasserwacht gelehrt. Die Jugendlichen werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen wie z. B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher herangeführt. Der Juniorwasserretter ist hierbei ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau ist das Training nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau und Karlsfeld) sowie Altersstufen getrennt. Es ist dabei von Vorteil, wenn Interessierte schon das bronzene Jugendschwimmabzeichen (Freischwimmer) mitbringen.

WASSERWACHT

SIMON WETZSTEIN

simon.wetzstein@wasserwacht-dachau.de

BRK Dachau

Rot-Kreuz-Platz 3-4 | 85221 Dachau Tel. 08131.36 63 0 | Fax 08131.36 63 55



JUGENDROTKREUZ (JRK)

BENNY SANCHEZ

jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de

BAYERISCHE SPORTJUGEND KREIS DACHAU

Die Bayerische Sportjugend ist die Jugendorganisation und integraler Bestandteil des eingetragenen Vereins "Bayerischer LandesSportverband e.V. (BLSV)". Zu den Mitgliedern gehören alle jungen Menschen bis ein-



schließlich 26 Jahre, die Mitglied in einem Sportverein des BLSV sind. Die Bayerische Sportjugend im BLSV vertritt damit fast 20.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der knapp hundert Sportvereine im Kreis Dachau. Unsere Aufgabe ist die Förderung der sportlichen Jugendarbeit. Dazu gehören Themen wie Information, Beratung und Bezuschussung, Aus- und Fort-

bildung von Jugendlichen und natürlich die Interessenvertretung gegenüber Öffentlichkeit, Politik und anderen Verbänden. Wir sehen uns als ständiger Ansprechpartner für die Belange des Jugendsports und sind stets bemüht, den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dazu gehört auch ein ständiger Sitz im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Dachau.

In der Vergangenheit wurden zahlreiche Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen durchgeführt und sogar eine komplette Ausbildung zum Übungsleiter 3 Breitensport Kinder und Jugendliche. Einsatzstellen für den Bundesfreiwilligendienst wurden bei Sportvereinen geschaffen und Informationsveranstaltungen auf Kreisebene durchgeführt.

Nach zum Teil 20-jährigem ehrenamtlichen Einsatz für die BSJ hat sich das Team um Rosemarie Schüssler beim letzten Kreisjugendtag nicht mehr zur Wahl gestellt. Bei einem außerordentlichen Kreisjugendtag, der demnächst stattfinden wird, hofft die BSJ die frei gewordenen Ämter wieder zu besetzen.

SPORTJUGEND

ROSEMARIE SCHÜSSLER Gartenweg 4 | 85244 Röhrmoos Tel 08139.62 40

E-Mail rosemarie.schuessler@kmweg.de



Technisches Hilfswerk

Neufeldstraße 8 | 85232 Günding Tel 0179.52 88 087 E-Mail ss blank@web.de www.thw-dachau.de

eine Neuwahl, an der der gesamte Stamm teilnahm, wurden die neuen StaVos Sebastian Hofner und Charlotte Felkel gewählt.

Ein weiterer Höhepunkt war das vom Bezirk organisierte Völkerballturnier. das auf unserem Grundstück, in der Nähe des Karlsfelder Sees, stattfand. Jeder Stamm



im Bezirk bildete eine Mannschaft und mittags gab es selbst zubereitete Verpflegung. Mit viel Spaß und sportlichem Ehrgeiz konnten wir sogar den Pokal für den ersten Platz nach Karlsfeld holen.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben und ihr Lust dazu habt, kommt doch einfach mal bei uns vorbei. Wir würden uns sehr freuen! Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage unter www.dpsg-karlsfeld.de.

DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG

CHARLOTTE FELKEL

Peter-Rosegger-Str.9 | 85757 Karlsfeld Tel 08131.91 26 1

E-Mail kontakt@dpsg-karlsfeld.de Internet www.dpsg-karlsfeld.de



THW JUGEND DACHAU

DPSG PFADFINDER

Erlebnissen und Erfahrungen.

STAMM ANJO II KARLSFELD

Wir, die Pfadfinder des Stammes Anjo II Karlsfeld, hatten

auch 2015 wieder ein aufregendes Jahr mit vielen tollen

Das Jahr startete mit unserer Christbaumaktion Mitte

Januar. Dabei sammelten wir die Christbäume in drei

Gebieten von Karlsfeld gegen eine kleine Spende ein,

um genug Feuerholz für unser Grundstück zu haben.

Einen Teil der eingenommenen Spenden gaben wir an

den AMANI e.V. weiter, einen Verein aus Karlsfeld, der

einen Kindergarten in Tansania für Kinder mit sozial

schwachem Hintergrund aufbaut. Unsere Kinder waren

mit vollem Elan dabei und wir sind froh, dass wir die Aktion

wieder in unser Jahresprogramm aufgenommen haben.

Die weiteren Highlights des Jahres waren unsere beiden

jährlichen Zeltlager, über das Pfingstwochenende und

die ersten beiden Sommerferienwochen. An Pfingsten

ging es dieses Jahr in die Nähe von Regensburg, es

waren einige neue Kinder dabei, die zum ersten Mal

"Lagerluft" schnupperten. Im Sommer ging es dieses

Jahr zu einem großen Bezirkslager in Holland. Mit über

200 anderen Pfadfindern aus München zelteten wir zwei

Es gab viele bezirksübergreifende Spiele und Ausflüge,

und vor allem unsere älteren Pfadis und Rover haben

viele neue Freundschaften geknüpft. Im November

stand dann mal wieder eine Stammesversammlung an,

bei der unsere alten Stammesvorsitzenden Sven Groll

und Christian Kornetzky ihr Amt niederlegten. Durch

Wochen in der Nähe von Overasselt.

Als besonderes Highlight wurde 2015 ein Ausflug mit 50 Teilnehmern in den Europapark Rust durchgeführt. Die Mitglieder der Dachauer THW Jugendgruppe sowie ihre Freunde Eltern, Omas, Opas usw. bereiteten sich einen unvergesslichen Tag. Bereits zwei Wochen vor dem Start dorthin legten die Jungs und Mädels ihre Strategie fest, wie sie möglichst viele Fahrgeschäfte und Attraktionen an einem Tag richtig ausnutzen können.

Weitere Höhepunkte in 2015 waren ein gemeinsames

Hüttenwochenende auf Bayerwald im Juli und die drei tägige Bootsausbildung am und auf den Ammersee im Juni. An den beiden Terminen hatten die Jugendleiter, aber auch die Kids, die Möglichkeit sich gegenseitig besser kennenzulernen und ihren Teamgeist und den Zu-

sammenhalt zu stärken. Selbstverständlich durften unsere Ausbildungsthemen nicht fehlen. Mit vielen unterschiedlichen Übungsthemen an jedem zweiten Mittwoch wurde an den Fahrzeu-



KJR DACHAU | JAHRESBERICHT 2015

gen sowie an den Geräten geübt. Darüber hinaus hat sich die THW-Jugendgruppe an der Planung des Ferienprogramms beteiligt sowie am Festeinzug zum Dachauer Volksfest. Beim Tag der offenen Tür im Landratsamt Dachau war die THW-Jugend mit "Traglsteigen" dabei.



STEFAN BLANK

EVANGELISCHE JUGEND FRIEDENSKIRCHE, KORNELIUSKIRCHE UND GNADENKIRCHE

Wir, die Evangelische Jugend im Landkreis Dachau sind im letzten Jahr ein gutes Stück zusammen gerückt. Viele Veranstaltungen, wie Jugendgottesdienste und Wochenenden für Teenager werden nun gemeinsam geplant und durchgeführt. Das gibt uns allen einen frischen Wind und neuen Schwung für unsere Arbeit. Aber natürlich bleibt ein Jugendangebot auch in den Gemeinden vor Ort bestehen!

Im Kinder- und Jugendhaus der Evangelischen Friedenskirche Dachau treffen sich wöchentlich Jugendliche

EVANGELISCHE JUGEND FRIEDENSKIRCHE, KORNELIUS-KIRCHE UND GNADENKIRCHE KATHARINA THIERSCH

> Anton-Günther-Straße 1 | 85221 Dachau Tel. 08131.31 89 24 6 E-Mail thiersch@friedenskirche-dachau.de

BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND (BDKJ)

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände KjG (Katholische junge Gemeinde) und KLJB (Katholische Landjugendbewegung), sondern auch die aller Pfarrjugendlichen. Zwei-



mal im Jahr trifft sich der BDKJ-Kreisvorstand mit seinen Mitgliedern aus den Mitgliedsverbänden, um die Jahresplanung zu gestalten, uvm. Im Mai organisierte der Vorstand einen Spiele-

abend in der Flüchtlingsunterkunft Indersdorf. Mit Gruppen- und Kartenspielen konnten schnell Kontakte geknüpft werden. Die rund 30 Personen, Dachauer Jugendliche und Flüchtlinge, erlebten einen kurzweiligen Abend. Die größte Aktion, in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugendstelle Dachau war der Ministrantentag. Unter dem Motto "Minis voll verzaubert" erlebten rund 140 Kinder und Jugendliche einen abwechslungsreichen Tag mit Gottesdienst, Spielen, Postenlauf und leckerem Essen.

Jedes Jahr im November machen sich viele Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Landkreis Dachau zu

in ihren Jugendgruppen und im offenen Jugendtreff. Das Kinder- und Jugendhaus ist für uns ein Zentrum, in dem Gemeinschaft erlebt wird und wo die Jugendleiter oft viel Zeit verbringen; zum Planen der Freizeitmaßnahmen, der Kinderbibelwoche und einzelner kleinerer Projekte. In der Evangelischen Jugend der Gnadenkirche gehen um die 15 Jugendliche ein und aus. Unser größtes Projekt war die Renovierung des Jugendkellers mit neuer Farbe, Reparaturen und teilweise neuem Inventar. Ein besonderes Highlight war außerdem unser Jugendgottesdienst im Oktober, bei dem die gesamte Kirche mit jungen Leuten gefüllt war! Nicht zu vergessen sind dabei auch kleinere Aktionen wie die Kirchenübernachtung, oder das Sommerfest.

15 Jugendliche der Evangelischen Jugend Korneliuskirche organisieren mit besonders viel Engagement Veranstaltungen für Kinder. So finden regelmäßige Aktionen wie Kinderkino, Bastelnachmittage und Kinderbibeltage statt. Besondere Highlights sind für die Karlsfelder das Kinderpfingstzeltlager und das Kinderadventswochenende, die jedes Jahr stattfinden und zu denen sich insgesamt über 60 Kinder anmelden.

Fuß von Petershausen auf den Weg nach Freising, um bei "Jugendkorbi" mitzumachen, der größten diözesanen Veranstaltung für Jugendliche. 2015 stand die Wallfahrt unter dem Motto "Licht an" und war wie immer ein Highlight. Die KLJB hat im September auf ihrer Jahreshauptversammlung das ereignisreiche vergangene Jahr Revue passieren lassen und einen kleinen Vorgeschmack auf das kommende Jahr gegeben. Mit Spaß und Spiel leitete der Vorstand durch den Tag.

Die KjG hat das alljährliche Candle-Light-Dinner veranstaltet, um den ehrenamtlichen Jugendlichen in Dachau zu danken. Es wurde gesungen, gelacht, geratscht, getanzt und gespielt. Aber vor allem wurde der Hunger mit einem leckeren drei Gänge Menü gestillt.

BDKJ KREIS DACHAU

Gottesackerstr. 17 | 85221 Dachau Tel. 08131.81 84 5 Fax 08131.35 01 14 E-Mail info@bdkj-dachau.de



GEMEINDEJUGENDARBEIT ERDWEG

Das Jahr begann mit der Fortführung der Vorbereitungen für den zweiten Teil der Interkommunalen Jugendkonferenz, die am 18. März auf dem Petersberg stattfand. Die Erdweger Gruppe hatte sich für den Bereich Sport, Freizeit, Abenteuer entschieden und entwickelte die Idee, im westlichen Landkreis ein Sport-Center entstehen zu lassen.



Ebenfalls gleich im Frühjahr ging es um das Ferienprogramm 2015. Hier wurden vor allem viele mögliche örtliche Anbieter angesprochen. Zum ersten Mal gab es Programmpunkte die speziell für Jugendliche konzipiert wurden.

Von Jugendlichen für Jugendliche, so könnte das Motto einer Jugendgruppe lauten, die einmal monatlich eine Teenie-Disko im Kleinberghofener Pfarrheim plant und durchführt. Den Organisatoren ging es darum, den Teenagern zwischen 12 und 17 Jahren die Möglichkeit zu bieten, sich vor Ort zu treffen und sich tänzerisch und musikalisch auszutoben.

Nach wie vor rollt der Kinobus durch vier Ortschaften der Erdweger Gemeinde und bringt die Interessierten ins Aichacher Cineplex und dann wieder zurück.

Sehr gut entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem Flüchtlings-Helferkreis. Fast das ganze Jahr wurden Fußball-Trainingseinheiten für Flüchtlinge angeboten, welche regelmäßig und sehr gerne in Anspruch genommen wurden. Im Herbst fand in Kooperation mit dem Erdweger Helferkreis ein Informationsabend für Asylbewerber und junge Einheimische statt. Der Jugendbeamte der Dachauer Polizei referierte über Rechtsfragen. Das Ganze wurde auch ins Englische und Französische übersetzt. Das Interesse der Zielgruppe war groß. Sehr erfreulich war die Tatsache, dass von den 29 Teilnehmern fast die Hälfte die einheimischen Jugendlichen ausmachten.

GEMEINDEJUGENDPFLEGER

JANUSZ RYS

Ort Erdweg

Tel 08138.93 17 121 | Mobil 0171.64 90 375 E-Mail rys@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE ERDWEG

Die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule in Erdweg befindet sich inzwischen im 3. Schuljahr und hat sich zu einem festen, selbstverständlichen Teil der Schule entwickelt.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auch weiterhin in der intensiven, persönlichen Begleitung und Beratung der Schüler und ihrer Familien.

Aber auch die Vernetzung zwischen unterschiedlichen Hilfsangeboten, die enge Zusammenarbeit mit dem

Lehrerkollegium und dem zuständigen Jugendamt ist von großer Wichtigkeit.

In der Einzelfallarbeit zeigt sich, dass der dauerhafte, enge und verlässliche Kontakt zu einer positiven Entwicklung der Jugendlichen maßgeblich beiträgt.

Projekte, wie Soziales Lernen in der 5. Klassenstufe und die Einführung und Begleitung eines Klassenrates in den Klassenstufen 5 und 6 trugen dazu bei, schon früh an bestehende Probleme anknüpfen zu können, den Schülern Lösungen an die Hand zu geben und nicht zuletzt einen guten Kontakt zur Jugendsozialarbeiterin aufzuhauen.

Zudem wurde in der Klassenstufe 6 das Projekt `Zsammgraufft` unter der Regie des Jugendkontaktbeamten der Dachauer Polizei durchgeführt.

In den 7. und 8. Klassen fanden Projekttage zum Thema Mobbing und ein Antigewalttraining statt.

JUGENDSOZIALARBEITERIN KATHRIN METZGER

Pater-Cherubin-Straße 3 | 85235 Erdweg Tel 08138.69 76 348 E-Mail metzger@kjr-dachau.de

W TW

GEMEINDEJUGENDARBEIT BERGKIRCHEN

2015 öffnete der Skateplatz in Unterbachern mit einem kleinen Fest offiziell und wird seitdem auch intensiv genutzt. Der Jugendrat organisierte zusammen mit Bianca Bänisch ein Treffen der Vereine mit der Aktion "Schlag die Jugendpfleger". In verschiedenen Spaß-



spielen traten die Jugendpfleger gegen Vertreter der Vereine und Bürgermeister Landmann an.

Bei Vereinen und deren Jugendleitern sowie auf verschiedenen Bürgerversammlungen zeigten die Gemeindejugendpfleger Präsenz und standen für jugendspezifische Fragen als Fachkräfte zur Verfügung.

Angeregt durch die KJR-Jugendsozialarbeiterin Sabine Welsch wurde in Kooperation mit der offenen Ganztagsschule eine Mädchengruppe ins Leben gerufen. Im Zuge einer Ausbildungsrallye fand eine Minimesse zu sozialen Berufen statt. Im umfangreichen Sommerferienprogramm 2015 gab es diesmal ein gesondertes Angebot für Jugendliche ab 14 Jahren. Da sich die Gemeindejugendarbeit Bergkirchen auch mit dem Thema Flüchtlinge befasste,

beteiligte sich Johannes Bockermann an mehreren Helferkreistreffen. Der Jugendraum in Günding, der lange leer stand, hat eine neue, aktive Jugendgruppe. In Eschenried beteiligten sich die Jugendlichen vom Jugendraum selbstständig am Tag der offenen Tür im Kulturhaus. In Lauterbach zeigten die Jugendlichen Engagement bei der Renovierung des Jugendraums und wurden dabei von Gemeinderat Horst Winter beispielhaft unterstützt.

GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN

BIANCA BÄNISCH

Ort Bergkirchen

Tel 08135.99 150 46 | Mobil 0172.25 05 666 E-Mail baenisch@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDPFLEGER

JOHANNES BOCKERMANN

Ort Berakirchen

Tel 08135.99 150 47 | Mobil 0172.58 080 23

E-Mail bockermann@kjr-dachau.de

Bürgerhaus Palsweis St.-Urban-Straße 28

85232 Palsweis

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE BERGKIRCHEN

Im siebten Jahr der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen wird die Beratung sowohl von den Schülern als auch deren Eltern und Lehrkräften rege in Anspruch genommen.

2015 wurde ein Schwerpunkt auf das Thema "Umgang mit neuen Medien" gelegt. In allen Klassen der Mittelschule wurden auf die jeweilige Altersklasse abge-



stimmte Präventionsprojekte durchgeführt. Bei dem zusätzlichen Elternabend "Nur ein Mausklick bis zum Grauen" klärte Kriminalhauptkomissar Rainer Richard über die Gefahren der neuen Medien auf und gab Tipps zum Schutz und maßvollen Umgang mit diesen.

Neu war zudem ein Projekttag pro Klasse in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 in Zusammenarbeit mit dem Jugendbeamten der Polizei und dem von der Polizei entwickelten Gewaltpräventionsproiekt "Zamgrauft", in dem die SchülerInnen u.a. in Rollenspielen einen adäquaten Umgang mit gewaltbesetzten Situationen erarbeiten und einüben konnten. Auch das Thema "Cybermobbing" konnte hierbei nochmals aufgegriffen werden. Alle diese Projekte wurden von der Jugendsozialarbeit angeregt und organisatorisch unterstützt.

JUGENDSOZIALARBEITERIN

SABINE WELSCH

Hauptschule Bergkirchen, Raum 306, 2. Stock Sonnenstraße 21 | 85232 Bergkirchen Tel 08131.36 60 16 E-Mail welsch@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT SULZEMOOS

Seit April 2015 ist Bianca Bänisch die Gemeindejugendpflegerin für die Gemeinde Sulzemoos. Ihre ersten Monate standen im Zeichen des Kennenlernens. Um einen Überblick über die räumliche Situation zu bekommen, erkundete sie das neue Arbeitsumfeld und die örtlichen

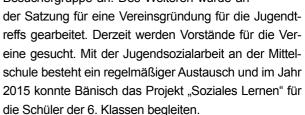


Gegebenheiten der Gemeinde. Dazu kamen die Kontaktaufnahme und das persönliche Kennenlernen von zahlreichen Jugendlichen, Ehrenamtli-

chen, Kooperationspartnern und Bürgern. Auch das Dorffest und die Bürgerversammlung waren eine gute Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen, einen Einblick in das Gemeindeleben zu erhalten und als Ansprechpartner vor Ort für die Angelegenheiten der Jugend zur Verfügung zu stehen.

Darüber hinaus gehörte die Kontaktaufnahme zu den ortsansässigen Vereinen und anderen Organisationen zu den ersten Aufgaben. Den Mädchenverein unterstützte Bianca bei der Vereinsgründung.

Die bekannten Treffpunkte der Jugendlichen wurden gezielt und regelmäßig aufgesucht, um Kontakte zu knüpfen und Beziehungsarbeit zu leisten. Für einen inoffiziellen Treffpunkt kündigte sich eine neue Besuchergruppe an. Des Weiteren wurde an



Im Rahmen von Einzelfallhilfe wurde gemeinsam mit den Jugendlichen nach Lösungen für ihre Problemlagen gesucht. Im gemeinsamen Ferienprogramm der VG Odelzhausen beteiligte sich die GJA aktiv mit zwei Angeboten. Während der Wintermonate befördert der Kino-Bus wieder einmal monatlich samstags filmbegeisterte Jugendliche ins Cineplex nach Aichach.

GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN

BIANCA BÄNISCH

Rathaus Sulzemoos Tel 08135.99 150 46 | Mobil 0172.25 05 666 E-Mail baenisch@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT PFAFFENHOFEN A.D. GLONN

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn hat den Jugendlichen einen Container als Treffpunkt zur Verfügung gestellt. Dieser wird von Ramona Kitzinger betreut. Um die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen zu verbessern und um zu erfahren welcher Bedarf an Unterstützung seitens der Jugendleiter besteht, hat sie eine Umfrage erarbeitet und in Umlauf gebracht. Intensive Arbeit ihrerseits im Rahmen von Einzelfallhilfe war nötig, um einzelnen Jugendlichen in problematischen Lagen zu helfen. Hilfreich war hierbei der regelmäßige

Austausch mit der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule. Dank engagierter Einwohner der

Gemeinde und mit Unterstützung der Gemeindejugendpflegerin konnte eine Kochwerkstatt ins Leben gerufen

werden. Diese findet nach wie vor im Jugendzentrum in Odelzhausen statt und findet regen Zuspruch. In den Sommerferien wurde mit Hilfe Ehrenamtlicher wieder ein spannendes Fe-



rienprogramm auf die Beine gestellt. Die Koordination sowie die Verwaltung des Ferienportals oblag der Gemeindejugendpflege. Der bereits etablierte und durch Ramona Kitzinger organisierte Kinobus beförderte in den Wintermonaten auch im vergangenen Jahr wieder an einem Samstag im Monat filmbegeisterte Jugendliche ins Cineplex nach Aichach.

GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN PFAFFENHOFEN A.D. GLONN RAMONA KITZINGER

> Rathaus Odelzhausen Schulstraße 14 | 85235 Odelzhausen Tel 08134.55 36 00 | Mobil 0171.36 812 05 E-Mail kitzinger@kjr-dachau.de

KJR DACHAU | JAHRESBERICHT 2015 KJR DACHAU | JAHRESBERICHT 2015

GEMEINDEJUGENDARBEIT ODELZHAUSEN

Im März vergangenen Jahres haben in Odelzhausen und Sittenbach Jugendversammlungen stattgefunden, in denen die Jugendlichen ihre Wünsche rund um ihr Leben in der Gemeinde vortragen konnten. Aus den Jugendversammlungen gingen die Kandidaten für den

GEMEINDEJUGENDARBEIT



Jugendrat hervor, der nun erstmalig in Odelzhausen besteht. Die zehn Jugendlichen treffen sich regelmäßig und sollen mittels eines eigenen Budgets im Sinne aller Jugendlichen der

Gemeinde handeln, Projekte auf die Beine stellen und der Jugend auf politischer Ebene eine Stimme verleihen. Der Juz-Rat des Jugendzentrums Odelzhausen wurde erneut gewählt; auch hier sollen die Jugendlichen so weit wie möglich in Entscheidungen rund um den Betrieb eingebunden werden. Neben diesem betreuten Treffpunkt hat sich Ramona Kitzinger im vergangenen Jahr mit selbstverwalteten Treffpunkten in der Gemeinde beschäftigt. Diese sind durch viel Eigenarbeit der Jugendlichen auf einem guten Weg.

Viele ehrenamtliche Helfer und gemeindeinterne Anbieter halfen wieder dabei, den Jugendlichen in den Som-

merferien ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm zu bieten. Gut frequentiert war auch der von der Gemein-

dejugendpflege angebotene und betreute Kinobus nach Aichach. Im Rahmen der Präventionsarbeit wurde im Jugendzentrum Odelzhausen der Film "Blut muss fliessen" vorgeführt, der nähere Einblicke in die Neonazi-Szene zeigte. Nachdem seit Dezember letzten Jahres auch in Odelzhausen jugendliche Flüchtlinge untergebracht sind, steht auch deren Integration beispielsweise im Juz-Betrieb an. Darüber hinaus hat Ramona Kitzinger Kontakt mit dem Flüchtlings-Helferkreis, speziell mit der AG Freizeit & Sport aufgenommen, mit dem Ziel gemeinsamer Aktionen sowie Unterstützung.

00

GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN ODELZHAUSEN

RAMONA KITZINGER

Rathaus Odelzhausen Schulstraße 14 | 85235 Odelzhausen Tel 08134.55 36 00 | Mobil 0171.36 812 05 E-Mail kitzinger@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE ODELZHAUSEN

2015 standen die Beratung für SchülerInnen, Lehrkräfte und Eltern und die Einzelfallhilfe klar im Fokus der Jugendsozialarbeit. Frau Pirs arbeitete sowohl mit vielen Schülern als auch mit Eltern sehr intensiv und teilweise über einen langen Zeitraum.

Zu Beginn des Jahres ging es bei den Beratungsgesprächen mit älteren Jahrgängen vor allem um das



Thema "Berufliche Zukunft". Hier kooperierte die Jugendsozialarbeit eng mit Partnern wie dem bfz Dachau, der Agentur für Arbeit und anderen Bildungsträgern. Ein weiteres großes

Thema, das alle Jahrgangsstufen beschäftigte, war die Integration von Schülern, die ohne - oder mit nur sehr geringen Sprachkenntnissen - an die Schule kamen. Hier zeigte sich, wie positiv sich die engmaschige Zusammenarbeit zwischen Schule, Familie, Jugendsozialarbeit und Kooperationspartnern schon nach kurzer Zeit auswirken kann.

Das frühzeitige Aufgreifen von Problemen und die intensive Einzelfallarbeit sind vor allem bei Schülern in den unteren Stufen der Mittelschule wichtig, da dadurch die Entwicklung in den weiteren Schuljahren positiv beeinflusst wird. Einen großen Beitrag dazu leistete das 6-wöchige Projekt mit der 5. Klasse, das ganz im Zeichen des Sozialkompetenztrainings Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Teamfähigkeit behandelte.

Weitere Projekte befassten sich mit den Themen Gesunde Ernährung, Konsum- und Suchtverhalten, Medienpädagogik und Antikonflikt- und Selbstbehauptungstraining.

JUGENDSOZIALARBEITERIN STEFANIE PIRS

Dietenhauser Str. 17 | 85235 Odelzhausen Tel 08134.55 54 80 | Mobil 0170.97 84 643 E-Mail pirs@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT WEICHS

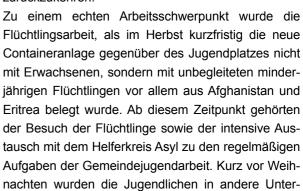
Im Frühjahr 2015 fand die erste Weichser Jugendkonferenz statt, bei der aus dem vorläufigen Jugendrat der demokratisch legitimierte Jugendrat mit 15 gewählten Mitgliedern wurde. Diese Jugendlichen trafen sich ca. einmal im Monat mit den Jugendreferenten und der Gemeindejugendarbeit, um an gemeinsamen Projekten zu arbeiten und ihre Ideen zu verwirklichen.



Im Laufe des Jahres beteiligte sich der Jugendrat mit unterschiedlichen Aktionen unter anderem am Ramadama, der Gewerbeschau, dem Ferienprogramm, dem Projekt "Schule ohne Rassimus" und dem Christkindlmarkt. Als erstes großes eigenes Projekt wurde der Sportplatz in Aufhausen mit einer Outdoor-Tischtennisplatte aufgewertet.

Ab dem Sommer wurde dann die Arbeit mit Flüchtlingen zum neuen Arbeitsbereich, da drei Familien aus dem Kosovo und Albanien in Weichs untergebracht wurden. Ein Teil der Jugendlichen besuchte schnell regelmäßig das Jugendzentrum und nahm an Ferien-

programmaktionen teil. Die Familien beschlossen aufgrund der schlechten Bleibeperspektive zurückzukehren.



GEMEINDEJUGENDPFLEGER WEICHS

HELMUT BURCH

Rathaus Weichs (1. Stock)
Frühlingstraße 11 | 85258 Weichs
Tel 08136.93 04 25 | Mobil 0176.380 902 15
E-Mail burch@kjr-dachau.de

SPRECHZEIT

künfte weiterverlegt.

Donnerstag 16.00 - 18.30 Uhr

FÖRDERUNGEN DURCH DEN KREISJUGENDRING DACHAU

Der Kreisjugendring Dachau vergibt aus Mitteln des Landkreises Dachau Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen. Auf der Homepage des Kreisjugendrings (www.kjr-dachau.de) kann unter dem Menüpunkt "Jugendleiter – Zuschüsse" das komplette Zuschussverzeichnis herunter geladen werden. Aus dem Zu-



schussverzeichnis ist ersichtlich, unter welchen Bedingungen von welchen Organisationen Zuschüsse abgerufen werden können.

So gibt es für Jugendorganisationen mit Landkreisebene ebenso wie für landkreisweit tätige Jugendorganisationen die Möglichkeit eine Grundstockförderung zu bekommen. Ebenfalls bezuschusst werden können Freizeitmaßnahmen, Honorare bei Freizeitmaßnahmen, Jugendbildungen, Mitarbeiterkurse, Projektarbeit, besondere Aktivitäten oder Aufwendungen sowie örtliche Jugendorganisationen. Auch die Unkostenpauschalen für Jugendorganisationen mit Landkreisebene bzw. für nur landkreisweit tätige Jugendorganisationen können beantragt werden. Auf der Homepage des KJR Dachau stehen sämtliche Richtlinien und Anträge zum Download bereit. Die Formulare sind direkt am PC ausfüllbar.

Zuschüsse der Stadt Dachau

Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den Kreisjugendring Dachau erfolgt. Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet und von der Jugendorganisation eigenständig verwaltet werden.

STRUKTUR DES KREISJUGENDRINGS DACHAU



TERMINE 2016

VORSITZENDER

Vertretung des KJR nach innen und außen

VORSTAND

ZUSAMMENSETZUNG:

- Stellvertretender Vorsitzender
- 6 Vorstandsmitglieder
- beratend: Geschäftsführer

WICHTIGSTE AUFGABE:

Verantwortung für die Aufgabenerledigung nach den VV-Beschlüssen

WÄHLT FÜR ZWEI JAHRE

KJR-VOLLVERSAMMLUNG

Sie findet in der Regel 2x jährlich statt.

WICHTIGSTE AUFGABEN:

- Entscheidung über Grundsätze und Schwerpunkte
- Festlegung der Arbeitsplanung
- Beschluss des Haushaltes
- · Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- Mitwirkung an der Aufnahme von Jugendorganisationen
- Entgegennahme des Jahresberichtes
- Entgegennahme des Kassenberichtes

ENTSENDEN STIMMBERECHTIGTE VERTRETER/INNEN

STELLT AN

GESCHÄFTSFÜHRER

- Leitung der Geschäftsstelle
- Verantwortung für den Haushalt
- Personalverantwortung
- Unterstützung der Jugendorganisationen und Gemeinden



SACHBEARBEITER

Finanzverwaltung, Zuschusswesen, Büro- und Veranstaltungsorganisation, Adressdatenbank, Website, Materialvermietung

GEMEINDEJUGENDPFLEGER

Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos, Weichs

JUGENDSOZIALARBEITER

Mittelschulen Erdweg, Bergkirchen, Odelzhausen

PÄDAGOGISCHER MITARBEITER

Betreuung der Jugendorganisationen, Fortbildungen

WEITERE MITARBEITER JUGENDTREFFS, SCHULEN, PRESSE, FREIZEITEN

MITGLIEDER OHNE STIMMRECHT

SCHÜLERMITVERANTWORTUNG VERTRETER DES KREISTAGS KREISJUGENDPFLEGER

14 JUGENDORGANISATIONEN

30. APRIL

Fortbildung Ferienbetreuer

20.00 Uhr

03. MAI

Die alte "Neue Rechte" – Ideologie und Strategien der intellektuellen Rechtsextremen, Vortrag von Prof. Salzborn, Erchana-Saal, Ludwig-Thoma-Haus

19.30 Uhr

11. MAI

Frühjahrs-Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau im Jugendgästehaus, Roßwachtstr. 15

18.00 bis 21.30 Uhr

12. MAI

Jugendleiterfortbildung "Rechtsextremismus heute -Erscheinungsformen und Gegenstrategien", Max Mannheimer Studienzentrum

21. BIS 28. MAI

Pfingstfreizeit mit rund 60 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren im Jugenderholungslager Breitort am Walchensee (Anmeldung über www.kjr-dachau.de)

19 Uhr

15. JUNI

AfD, PEGIDA & Co, Vortrag mit Robert Andreasch (A.I.D.A. Archiv), Freiraum Dachau

18.00 bis 21.30 Uhr

30. JUNI

Jugendleiterfortbildung "Nie wieder!"....aber wie?, Max Mannheimer Studienzentrum

9. JULI

Sommerfest für Mitarbeiter und Jugendleiter im Pfarrheim St. Peter

19 Uhr

13. JULI

Rechte Gewalt in Deutschland, Vortrag von Andrea Röpke, Adolf-Hözl-Haus

30. JULI BIS 12. AUGUST

Internationale Jugendbegegnung (IJB) im Jugendgästehaus Dachau mit Zeitzeugengesprächen, Workshops, Ausflügen und TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland!

18.30 Uhr

6. AUGUST

IJB - Internationales Fest der Begegnung, Jugendgästehaus

13.30 Uhr

7. AUGUST

IJB - Gebet der Begegnung

15.00 Uhr

7. AUGUST

IJB -Zeitzeugencafé, Jugendgästehaus

12. BIS 21. AUGUST

Zeltlager auf dem Jugendzeltplatz in Ainhofen (Anmeldung über www.kjr-dachau.de)

15. OKTOBER

"Engagiert Euch!" – 2. Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie

15. NOVEMBER

Herbst-Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau im Jugendgästehaus, Roßwachtstr. 15



Wir machen den Weg frei.

Egal ob Schule, Weiterbildung, Studium oder Beruf! Mit **Deinem VR-MeinKonto** genießt Du alle Vorteile eines flexiblen und sicheren Kontos inkl. Guthabenverzinsung! Natürlich kostenlos! Weitere Infos erhältst Du unter: www.vr-dachau.de



